



RUF März – Mai 2026



Martin Luther Gemeinde Ottawa

933 Smyth Road

Ottawa, ON K1G1P5

Ph (613) 733-5804

lutherinfo@gmail.com

www.glco.org



**„Siehe, ich mache alles neu.“
(Offenbarung 21,5)**

Diese Worte spricht Gott nicht am Anfang der Bibel, sondern fast ganz am Ende. Sie stehen nicht über einem unberührten Neuanfang, sondern über einer Geschichte voller Brüche, Abschiede und Hoffnungen. „Siehe, ich mache alles neu“ – das sagt Gott zu Menschen, die Wandel kennen, die Verlust erfahren haben und die trotzdem hoffen lernen.

So hören wir die Jahreslosung 2026 in einem Jahr, das auch für unsere Gemeinde von Veränderung geprägt ist. Im Sommer nehmen wir Abschied, nach sechs Jahren

Dienst in Ottawa gehe ich nach Deutschland zurück. Wir blicken zurück auf eine gemeinsame Wegstrecke: auf Gottesdienste und Gespräche, auf geteilte Freude und getragenes Leid, auf Glauben, der wachsen durfte, manchmal leise, manchmal kraftvoll.

Abschied tut weh, weil Beziehung entstanden ist. Und genau darin liegt etwas Heiliges. In der Bibel werden Abschiede nie klein geredet. Sie gehören zum Weg Gottes mit den Menschen. Abraham verlässt sein Land, Mose führt das Volk bis an die Grenze und darf selbst nicht mitgehen, Paulus verabschiedet sich unter Tränen von den Gemeinden. Gott wirkt nicht trotz dieser Übergänge, sondern durch sie hindurch.

Und doch bleibt Gott nicht beim Abschied stehen. Er öffnet Räume für Neues. Ein Pastorenehepaar wird zu uns kommen und mit uns weitergehen. Wir wissen noch nicht, wie sich dieser neue Weg anfühlen wird. Aber wir dürfen darauf vertrauen: Gott ist schon da. Er wartet nicht darauf, dass alles geklärt ist. Er geht voraus.

„Ich mache alles neu“, sagt Gott – und meint damit mehr als Veränderung an der Oberfläche. Gottes Erneuerung reicht tiefer. Sie betrifft Herzen, Vertrauen, Hoffnung. Sie geschieht dort, wo Menschen sich ihm anvertrauen, wo sie loslassen und empfangen lernen.

So sind wir eingeladen, dieses Jahr geistlich zu leben: den Abschied bewusst zu gestalten, dankbar zu erinnern und zugleich offen zu bleiben für das, was Gott neu schenken will. Nicht aus eigener Kraft, sondern getragen von seiner Verheißung.

Denn der, der spricht: „*Siehe, ich mache alles neu*“, ist derselbe Gott, der gestern mit uns war, heute bei uns ist und morgen schon auf uns wartet.

Liebe Grüße vom Fasching in der St. Albertuskirche mit dem Quodlibetchor!



Bericht des Präsidenten

Liebe Gemeinde,

der Winter ist in all seiner Härte da. Hoffen wir, dass er nicht allzu lange anhält.

Auswahl eines neuen Pastors

Es war passend, dass wir genau dieses Wetter hatten, als die beiden von der EKD entsandten Kandidaten Ottawa unter diesen Bedingungen erlebten.

Wie Sie wissen, war am 9. Januar Pastor K. mit Ehefrau und zweijährigem Kind bei uns und gestaltete einen zweisprachigen Gottesdienst.

Am 16. Januar tat dies dann das Pastorenehepaar Pastor Philipp Ross und Pastorin Anne Ross.

Beide Kandidaten standen nach dem Gottesdienst sowie später am Nachmittag im Haus von Pastorin Kierschke für Fragen zur Verfügung. Der Kirchenvorstand führte außerdem nach dem Gottesdienst ausführliche Gespräche mit allen Kandidaten.

Alle Bewerber waren fließend zweisprachig, verfügten über beeindruckende Lebensläufe und beantworteten alle unsere Fragen zufriedenstellend.

Im Hinblick auf das Ehepaar Ross habe ich ihnen deutlich gemacht, dass nur eine Person von unserer Gemeinde berufen und besoldet werden kann. Der berufene Pastor erhält von Immigration Canada eine spezielle Arbeitserlaubnis, die ihn auf die Tätigkeit als Pastor beschränkt. Die andere Person kann ein allgemeines Visum beantragen und überall arbeiten. Sie entschieden, dass Philipp sich als Pastor bewerben würde, während Anne die Zeit nutzen möchte, um ihre Doktorarbeit abzuschließen, bevor sie sich nach weiterer Arbeit umsieht.

Der Kirchenvorstand hielt sowohl Pastor K. als auch Pastor Ross für außerordentlich geeignet und beschloss, der Gemeinde keine Empfehlung auszusprechen, sondern die Entscheidung der Gemeinde zu überlassen.

Am 1. Februar 2026 fand daher eine außerordentliche Gemeindeversammlung zur Wahl des zukünftigen Pastors statt. Insgesamt gaben 53 Gemeindemitglieder ihre Stimme ab, entweder persönlich oder per Vollmacht.

Von den 53 Stimmen entfielen 39 auf Pastor Ross und 14 auf Pastor K. Nach unserer Verfassung

benötigt der erfolgreiche Kandidat eine Zweidrittelmehrheit aller abgegebenen Stimmen. In diesem Fall waren das 35 Stimmen. Da Pastor Ross 39 Stimmen erhielt, wurde er als gewählt erklärt.

Nach der Abstimmung sprach ich mit beiden Kandidaten und teilte ihnen das Ergebnis mit.

Vorbereitungen für den pastoralen Übergang

Sowohl die EKD als auch die ELCIC wurden über unsere Wahl informiert.

Nun wird die EKD der ELCIC ein Schreiben zukommen lassen, in dem bestätigt wird, dass Pastor Ross die Voraussetzungen für das Amt eines Pastors der ELCIC erfüllt. Die ELCIC wird daraufhin ein Berufungsschreiben an Pastor Ross ausstellen, dem wir einen Arbeitsvertrag zwischen MLK und Pastor Ross beifügen.

Auf Grundlage dieser Dokumente wird Pastor Ross dann ein Visum und eine Arbeitserlaubnis erhalten, um als unser Pastor tätig zu sein.

Er hat darum gebeten, später als zum 1. August beginnen zu dürfen, da er sich an die Schulzeiten in Deutschland anpassen muss. Wir haben einem Dienstbeginn zum 15. August 2026 zugestimmt.

In der Zwischenzeit wird Pastorin Kierschke für Bewerbungsgespräche nach Deutschland reisen müssen. An zwei Sonntagen werden wir sie daher vermissen, doch wie üblich werden Mitglieder des Kirchenvorstands die von ihr vorbereiteten Gottesdienste leiten.

Das Pfarrhaus wird außerdem einen neuen Anstrich und einige kleinere Reparaturen benötigen. Auch das Dach muss im Rahmen unserer Versicherungsauflagen überprüft werden. Es sind keine unangenehmen Überraschungen zu erwarten.

Kirchengebäude

Angesichts der außergewöhnlichen Schneemengen erwies sich unser Vertrag zur Schneeräumung als unzureichend. Der Dienstleister war verpflichtet zu kommen, wenn mehr als 3 cm Schnee gefallen waren. Dies erwies sich als schwer zu handhaben und führte zu Missverständnissen. Um weitere Konflikte zu vermeiden, haben wir die Vertragsbedingungen geändert: Nun kommt der Dienstleister nach jedem Schneefall und räumt unseren Parkplatz.

Die Lichtschalter im Mount Calvary waren technisch anspruchsvoll und unnötig kompliziert, was zu zahlreichen Beschwerden unserer Mieter führte. Klaus Moritz hat sie freundlicherweise ausgetauscht, sodass wir nun wieder traditionelle, leicht zu bedienende Schalter haben.

Der Kirchenvorstand hat außerdem Heather Ladouceur ermächtigt, eine neue Kaffeemaschine zu kaufen, da die alten ersetzt werden mussten.

Das ist alles für den Moment. Hoffen wir, dass Pastor Ross die großen Fußstapfen von Pastorin Kierschke ausfüllen kann, die einfach großartig war.

Genießen Sie den Rest des Winters.

Konrad

Rückblick November 2025 bis Februar 2026

Im November hatten wir wieder ein schönes St. Martinsfest mit vielen Kindern, Musik und bunten Laternen. Dieses Jahr haben die Kinder selber das St. Martinsstück gespielt. Leider war es zu kalt und es hat geregnet, so dass wir nicht draussen mit unseren Laternen laufen konnten, sondern „nur“ in der Kirche. Aber auch das war schön!





Am Christ the King Sunday wurde Wesley Jack Way in unserer Kirche getauft.



Unsere Konfirmanden und ihre Familien haben auch dieses Jahr wieder (im November und Januar) bei dem Programm „Out of the cold“ mitgeholfen. Es findet in der Knox Presbyterian Church statt und dort können Obdachlose in der Wärme und Gemeinschaft ein leckeres Essen bekommen. Vielen Dank an die vielen Freiwilligen!



Und wie schon in den vergangenen Jahren hatten wir im Deutschen Weihnachtsgottesdienst wieder eine sehr schönes Krippenspiel mit ganz vielen Gottesdienstbesuchern.





Erinnern Sie sich noch an unseren ersten Gottesdienst in diesem Jahr mit den Heiligen Drei Königen, dem gemeinsamen Empfang und der Aufgabe, wer die 3 Könige am besten malen kann? Ich finde, sie sind wirklich alle gut geworden.



Anfang Januar habe ich ihre Spenden, die sie im Dezember in der Kirche abgegeben haben zur Carlington Community Chaplaincy gefahren. Sie werden dort immer sehr gerne in Empfang genommen und gut gebraucht. Vielen Dank!

Die neuen Pastoren in der Martin Luther Gemeinde ab Sommer 2026

Der Januar war ziemlich aufregend in unserer Kirche. An zwei Sonntagen stellten sich potentielle neue Pastoren vor und dann am 1. Februar wurden Sie alle gebeten zu wählen.

Nach den Gottesdiensten gab es noch die Möglichkeit die Kandidaten im Pfarrhaus auch etwas persönlicher kennen zu lernen (auf dem Bild das Ehepaar Ross).



Hier ist eine kleine Selbstvorstellung von Familie Ross

Wir sind Anne und Philipp (beide 39), zusammen mit unseren drei Kindern Kolja (12), Adele (9) und Pina (6) – und wir freuen uns riesig auf die Zeit, die vor uns liegt!

Die Januar-Tage in Ottawa haben uns bereits begeistert. Wir freuen uns auf die Gemeinde, auf die Stadt, das Land und die Kultur. Dass wir die Gelegenheit bekommen, unseren Horizont zu erweitern, indem wir eine längere Zeit in Kanada leben dürfen, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Es ist ein echtes Geschenk, dass unsere Kinder (aber auch wir!) durch Auslandserfahrung erleben

dürfen, dass man vieles auch ganz anders machen kann: Schule kann anders sein, Gemeinde lässt sich unterschiedlich gestalten, eine Gesellschaft setzt sich andere Regeln. Diese Offenheit für neue Perspektiven ist etwas, das uns als Familie wichtig ist.

Was uns fünf besonders verbindet, ist die Liebe zur weiten Welt und weltweiten Kirche – und dass wir alle gerne singen und gerne draußen in der Natur sind.

Wir leben gerade noch südlich von München, am Starnberger See, wo wir die letzten fünf Jahre als Pfarrer*innen tätig waren. Beide haben wir viel Jugendarbeit gemacht. Anne war außerdem im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt engagiert und hat vor zwei Jahren begonnen, ihre Doktorarbeit in Systematischer Theologie zu schreiben – diese wird sie in Kanada in den kommenden Jahren fertigstellen. Philipp hat neben klassischen Gemeindetätigkeiten Erfahrung damit gemacht, anders Kirche zu sein, raus zu den Menschen gehen, dorthin, wo sie sind – mit einer Kaffee-Ape, mit Skiern und Wanderstiefeln.

Das Teilen einer Pfarrstelle ist für uns nicht neu: Wir waren schon einmal als Familie im Ausland, zwei Jahre in Edinburgh, wo wir für die Church of Scotland gearbeitet haben.

Am allermeisten freuen wir uns darauf, Sie und Euch kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen die Martin-Luther-Gemeinde lebendig zu gestalten.

Anne, Philipp, Kolja, Adele und Pina



Die Auferstehung von Jesu Christi

Von Gunther Bauer

Als Auferstehung von Jesu Christi bezeugt das Christentum das Ereignis, dass Jesu, Gottes Sohn, am dritten Tag nach seiner Kreuzigung, wieder von den Toten auferstanden ist und nicht nur seinen Jüngern, sondern auch mit vielen Menschen in gleicher Gestalt erschienen, wie er vor seiner Kreuzigung war. Das Neue Testament beschreibt den Vorgang der Auferstehung von Jesus nicht, sondern setzt sie von keinem Menschen gesehen oder beeinflusst, als alleinige Tat Gottes voraus (Mark 16:6).

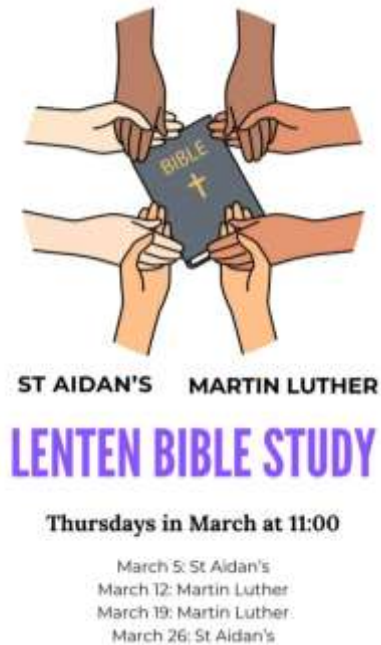
Die Bibel bezeugte diese Tat, da die Jünger und andere Menschen mit Jesus nicht nur gesprochen haben, sondern auch mit ihm gegangen sind. Auf diesem Zeugnis ruht (1 Kor 15: 5-8). Auf diesem Zeugnis beruht der Glaube des Urchristentums und der Glaube, dass Jesus Christi der Messiah sei. Alle Schriften der Bibel stammen von Urchristen, die von der leiblichen Auferstehung von Jesus überzeugt waren und als Hauptinhalt ihres Glaubens machten. Siebzehn der siebenundzwanzig Schriften der Bibel erzählen von der Auferstehung Jesu. Die restlichen Schriften und Quellen, wie das Thomasevangelium, setzen die Auferstehung Jesu voraus. Wer den Auferstandenen sah, mit ihm sprach oder mit ihm ging, wurde namentlich erwähnt. Daher konnten die Urchristen die Auferstehung Jesu nicht distanziert darstellen, sondern nur als von Gott geschenkte, wunderbare Erkenntnis gelten lassen, bekennen und weiter erzählen.

Längere Ostererzählungen in der Bibel findet man am Anfang der Apostelgeschichten. Diese gelten als jüngere Erzählungen der ursprünglichen Glaubenssätze. Ihr Anteil und Nachfolge wurden auf den ersten Passionsbericht der Urgemeinde zurückgeführt. Man nimmt an, dass der Verfasser dieses Berichts Markus war, der sein Evangelium um das Jahr 70 schrieb. Er hat den Urbericht angenommen und erweitert. Die späteren Evangelisten haben den erweiterten Bericht weiter ergänzt.

In den Paulusbriefen findet man eingefügte Sätze mit griechischen Worten "Auferstehen", "Aufrichten" und "Wachwerden". Gott hat den leblosen Körper von Jesus in den lebenden Körper von Jesu, wie vor seiner Kreuzigung zurückgebracht. Paulus erwähnte Jesu Begräbnis, aber kein leeres Grab (1 Kor 15:4). Der Glaube an Jesu Auferstehung könnte auch ohne den Fund des leeren Grabs gläubig sein. Das leere Grab wurde nach dem dritten Tag der Kreuzigung gefunden. Die Aussage "Jesu Christi ist nach dem dritten wieder auferstanden", bedeutet biblisch und bei Paulus ein totaler Beweis, dass die Auferstehung vollständig war und Jesu seinen Jüngern erschienen ist.

Ausblick März bis Mai 2026

Im März finden **LENTEN BIBLE STUDIES** statt, gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde St. Aidans. Wir treffen uns wöchentlich (donnerstags um 11 Uhr) entweder in St. Aidans oder bei uns und gucken uns den Predigttext für den kommenden Sonntag an. Herzliche Einladung an alle.
5. 12. 19 und 26. März.



Ostereier anmalen

Da es letztes Jahr so viel Spass gemacht hat, laden wir auch dieses Jahr wieder ein zum Ostereier anmalen. Wir treffen uns am 21. März um 3 pm unten in der Martin Luther Kirche und bitten wieder um einen kleinen Umkostenbeitrag von 5 Dollar pro Person.



Annual General Meeting (26.04.)

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst (Beginn 10 Uhr) halten wir wieder unser Annual General Meeting ab. Bitte erscheinen Sie zahlreich, sonst können wir nicht abstimmen und sie verpassen wichtige Gemeindeangelegenheiten. Sämtliche Unterlagen für die AGM liegen vorher in der Kirche aus. Wir freuen uns auch sehr über Gemeindeglieder, die im Church Council mitarbeiten wollen. Bitte sprechen Sie Pastorin Kierschke an, wenn Sie gerne dabei sein wollen, wir brauchen hier dringend noch Hilfe.

Konfirmation (17. Mai) und Pfingsten (24. Mai)

Am 17. Mai feiern wir Konfirmation. Dieses Jahr haben wir drei KonfirmandInnen. Wir feiern einen Joint confirmation service, da es deutsch und englischsprachige Konfirmanden sind und sie den Gottesdienst gerne zusammen feiern wollen.

Eine Woche später feiern wir Pfingsten und wie schon die letzten Jahre hoffen wir auf gutes Wetter und feiern den Pfingstogottesdienst im Kirchgarten (bitte wieder Stühle und Sonnenschutz) mitbringen. Im Anschluss darf ein Eis und etwas zu trinken natürlich nicht fehlen.

Termine März bis Mai 2026

1. March	9.30 English Service	11 Deutscher Gottesdienst
5. March 11am	11 Lenten Bible Study (St Aidans)	
8. March	10 am Joint Service with Coffee	10 Gemeinsamer Gottesdienst mit Kaffee
10. March	12 Soup and Talk	12 Soup and Talk
12, March 11am	11 Lenten Bible Study (Martin Luther)	
15. March	9.30 englisch service	11 Deutscher Gottesdienst
19. March 11am	Lenten Bible Study (Martin Luther)	
Saturday, 21st March	3pm Easter Egg painting	3pm Ostereier anmalen
22. March	9.30 English service	11 Deutscher Gottesdienst
26. March 11am	Lenten Bible Study St. Aidans	
29. March	9.30 Englische service	11 Deutscher Gottesdienst
3, April	Good Friday Service 10 am	Karfreitagsgottesdienst 3 pm
5. April	9.30 Easter Sunday with Easter Egg Hunt	Ostersonntag 11 am mit Ostereiersuche
6. April		Ökum. Ostermontagsgottesdienst in der Katholischen St. Albertuskirche mit Quodlibetchor
12. April	10am Joint Service with Coffee	10 Gemeinsamer Gottesdienst mit Kaffee
14. April	12 Soup & Talk	12 Soup & Talk
19. April	9.30 englisch service	11 Deutscher Gottesdienst
26. April With AGM	10 am Joint Service with AGM afterwards	10 am Gemeinsamer GD mit AGM im Anschluss

3. May	9.30 english Service	11 Deutscher Gottesdienst
10. May	9.30 englisch Service	11 Deutscher Gottesdienst
12. May	Soup & Talk	12 Soup & Talk
17. May 10 am	Joint Confirmation Service	Gemeinsamer Konfirmationsgottesdienst
24. May	Joint Pentecost Service/ Outdoor in our Church Garden 10 am	Joint Service im Kirchgarten Pfingsten 10 am
31. May	9.30 Englisch Service	11 Joint Service

MARTIN LUTHER CHURCH OTTAWA
Visit us on: www.glco.org
Please donate online or Via cheque



 **Instagram: mlchurchottawa**

 **Facebook: Martin Luther Gemeinde Ottawa**

Pastorin: Judith Kierschke, (613) 552 9587

[pastorkierschke\(at\)gmail.com](mailto:pastorkierschke(at)gmail.com)

Bitte rufen Sie an oder senden Sie eine Email, wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen.

Organistin: MaryAnn Foley 613-225-2522 / macfoley(AT)rogers.com

Präsident des Gemeinderats: Konrad von Finckenstein, (613) 744-5856 /
finckenstein(AT)gmail.com

Stellvertretende Präsidentin: Heidi Rausch, (613) 247-9102 / hrausch(AT)hotmail.ca

Schatzmeister: Jason Kempt

Weitere Mitglieder des Gemeinderats:

Ute Davis, Carmen und Frank Gruska, Heather Ladouceur, Carole Moritz,
Sheri Pendlebury, Alois Weidemann, Christina Wendorff, Lutz Wendorff, Barbara Zabel,

Gemeinde und Finanzsekretärin: Heather Bent, (613) 248-0600 / heatherbent(AT)bell.net